



Liebe Mitglieder und Interessierte,

in diesem Newsletter möchte Sie die Bürgerinitiative Schönes Falkensee e.V. (BISF) wieder kurz über einige interessante Veranstaltungen informieren und Sie dazu einladen. Im Einzelnen:

- Diskussions-Veranstaltung des BUND zum Ausbau der Spandauer Straße am 1.6.2010
- Veranstaltung der Lokalen Agenda zur "Stasi-Aufarbeitung" am 10.6.2010
- Sommerfest der BISF am 19.6.2010
- Mitgliederversammlung der BISF
- BILD und Capital zu den Auswirkungen der Nordumfahrung
- In eigener Sache: Liebe Interessentinnen und Interessenten

Diskussions-Veranstaltung des BUND zum Ausbau der Spandauer Straße Dienstag, 1.6.2010, 19.30 Uhr, Kulturhaus des Arbeiter- und Samariterbundes (ASB)



Der BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., Landesverband Brandenburg) lädt interessierte Bürger und insbesondere Anwohner der Spandauer Straße und angrenzender Querstraßen zu einer Diskussionsveranstaltung unter dem Titel "Der Ausbau der Spandauer Straße in Falkensee aus der Sicht der Bürgerschaft" ein. Im Mittelpunkt stehen die Ausbaupläne des brandenburgischen Landesbetriebes für Straßenwesen und insbesondere ein Alternativkonzept, das die BISF für einen Umbau der Spandauer Straße ausgearbeitet hat. Es sieht keine zusätzliche nördliche Spur vor, die dicht an die bestehenden Grundstücke heranreichen würde, sondern eine behutsame Erweiterung im Rahmen der heutigen Alleespuren.

Der BUND hat Vertreter der BISF als Redner auf diese Veranstaltung eingeladen. Sie wird stattfinden am kommenden **Dienstag, 1. Juni 2010, um 19.30 Uhr im Kulturhaus des Arbeiter- und Samariterbundes (ASB)** in der Ruppiner Straße 15 in Falkensee. Auch die BI freut sich über eine rege Teilnahme.

Aus Sicht des BUND können die Vorschläge der BI Schönes Falkensee zum Ausbau der Spandauer Straße "neben der Ausbauplanvariante des Landesbetriebes für Straßenwesen Potsdam auch die formulierten wesentlichen Ziele erreichen, um die Verkehrssituation zu verbessern. Die Grundidee des Konzeptes möchte mit vertretbarem Aufwand dennoch viel erreichen. Weiter soll auch ein Kompromiss zwischen dem erforderlichen Ausbau und dem Bürgerwillen geschaffen werden."

Öffentliche Veranstaltung zur "Stasi-Aufarbeitung"

Donnerstag, 10.6.2010, 19.00 Uhr, Rathaus Falkensee, Falkenhagener Str. 43/49



Am 24.3. beschloss die Falkenseer Stadtverordnetenversammlung einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen Grüne/Alternatives Bündnis, FDP und CDU eine Überprüfung auf eine Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatsicherheit (MfS) und beauftragte den Vorsitzenden der SVV damit, Akteneinsicht bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen der Stasi zu beantragen. Bereits im Vorfeld und in der Sitzung gab es heftige und emotionale Diskussionen dazu. Diese haben gezeigt, dass auch eine breite gesellschaftliche Debatte und ein offener Austausch notwendig sind. Der Förderverein der Lokalen Agenda Falkensee lädt deshalb ein, um eine öffentliche Debatte zum Thema zu befördern.

Sprechen wird Ulrike Poppe, ehemalige Bürgerrechtlerin und Oppositionelle in der DDR, die seit April 2010 zur Beauftragten zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur des Landes Brandenburg gewählt wurde. In ihrem Einleitungsbeitrag wird sie ihren Auftrag und die Schwerpunkte Ihrer Arbeit erläutern. Außerdem wird ein Vertreter der Birthler-Behörde zur Tätigkeit der Stasi im Rückblick und regional bezogen auf Falkensee bzw. das westliche Berliner Umland berichten. In der offenen Diskussion haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Nachfragen zu stellen und die Diskussion mit eigenen Erfahrungen und Meinungen zu bereichern.

Sommerfest der BISF

Samstag, 19.6.2010, 15.00 Uhr, Villa Seeblick am Falkenhagener See



Das traditionelle und beliebte Sommerfest der BISF wirft seine Schatten voraus. Hinter den Kulissen wird ordentlich gewirbelt, geplant und vorbereitet. Am **Samstag, 19. Juni, ab 15 Uhr** heißt die BISF junge und alte Besucher direkt am Falkenhagener See im Biergarten des Restaurants "Villa Seeblick" (ehemaliges Quo Vadis) herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl und Musik ist gesorgt, die Kinder erwartet ein buntes Spielprogramm. Das Naturmobil bietet wieder lehrreiche Beschäftigungen für die Kinder an. Kommen Sie, feiern Sie mit uns am schönen Falkenhagener See und lernen Sie viele nette Menschen kennen!

Wie immer benötigen wir für die Vorbereitung und Durchführung des Festes Ihre Unterstützung (durch aktive Mithilfe beim Sommerfest, Kuchenbacken, Anpacken beim Auf- und Abbau oder Mitarbeit bei den Kinderspielen). Melden Sie sich hierzu bitte per Mail unter info@bisf.de oder telefonisch bei den Mitgliedern des Vorstandes und tragen Sie zum Gelingen unseres Festes bei. Vielen Dank. Haben Sie noch Ideen für das Rahmenprogramm oder eine private Sachspende oder kleine Werbegeschenke für unsere Tombola? Auch hierüber freuen wir uns sehr.

Mitgliederversammlung der BISF

Am 6. Mai fand die jährliche Mitgliederversammlung der BISF im Restaurant Bayerischer Hof statt. Neben einem Rückblick auf die vergangenen Monate standen die Planungen für 2010 und 2011 und einige Wahlen auf dem Programm. Der bisherige sechsköpfige Vorstand mit dem Vorsitzenden Günter Chodzinski an der Spitze wurde bestätigt, als weiterer Beisitzer wurde Wolfgang Wernicke gewählt.

Ein Hauptthema in Zukunft wird weiter die stark umstrittene Planung zur Falkenseer Nordumfahrung sein, die weiterhin im künftigen brandenburgischen Landesstraßenbedarfsplan enthalten ist. Problematisch ist, dass der für dieses Jahr erwartete Erörterungstermin, in dem die Argumente der Einwender abgewogen und diskutiert werden sollen, nur kurzfristig bekannt gemacht wird. Andererseits sind für dessen Vorbereitung längerfristige Abstimmungen mit den Anwälten und Experten erforderlich, die die geplante Umgehungsstraße am ehesten verhindern werden können. Der 2. Vorsitzende Carsten Radtke erläuterte die Vorbereitungen auf den Erörterungstermin, der vermutlich eine Woche dauern wird. Naturgemäß wird dies zu hohen Kosten führen.

Die Mitgliederversammlung diskutierte über den Erfolg der Spendenaktion des Vorjahres. Beschlossen wurde, um für die nächsten Schritte gewappnet zu sein, ein neuer Spendenaufruf "50 + x". Wir werden demnächst genauer darüber informieren. Die Hilfe aller ist nötig!

Eine Anwohnerin aus der Veltener Straße beklagte schließlich, dass in dieser Straße oft viel zu schnell gefahren wird. Dies sei teilweise sehr gefährlich, denn die Straße ist auch Schulweg für viele Kinder. Die Straße wurde vor einiger Zeit als Anliegerstraße mit 75% Kostenbeteiligung der Anwohner ausgebaut. Nach Diskussion beschließt die Mitgliederversammlung die Anwohner der Veltener Straße zu unterstützen. Ziel soll es sein, die Höchstgeschwindigkeit herabzusetzen und den Durchgangsverkehr aus der Straße zu halten.

BILD und Capital zu den Auswirkungen der Nordumfahrung



Vor kurzem berichtete sogar [BILD.de](#), der online-Ableger der BILD-Zeitung, unter der Überschrift „Finger weg von diesen sieben Städten!“ bundesweit über sieben Orte in Deutschland, die wegen schlechter Rahmenbedingungen zurzeit nicht für den Bau eines Eigenheims genutzt werden sollten. Unter den im Bericht genannten „unattraktiven Immobilienstandorten“ war auch Falkensee aufgeführt. Grund: die geplante Ortsumgehung. Die bevorzugte Lage von Falkenhagen und Falkenhöh würde „von einem Bauvorhaben getrübt“, wird ein Artikel des Wirtschaftsmagazins Capital zitiert. „Makler erwarten Preisabschläge, wenn die geplante Nordumfahrung realisiert werden sollte.“

Wenn mit BILD und Capital zwei viel gelesene Pressewerke derart negativ berichten, ist dies ein weiteres Alarmzeichen, dass der Bau der Umgehungsstraße die Gartenstadt schädigt und schwerwiegende wirtschaftliche Nachteile mit sich bringt. Die BISF ist ernsthaft besorgt, dass die von Bürgermeister Heiko Müller verfolgte Politik des krampfhaften Festhaltens an einer wenig Nutzen und viel Schaden bringenden Umgehungsstraße den Ruf von Falkensee nachhaltig beschädigt.

In eigener Sache: Werden Sie Mitglied der BISF

Liebe Interessentinnen und Interessenten,

Sie haben nun zum 35-zigsten Mal unseren kostenlosen Newsletter erhalten und konnten sich von der Qualität unserer Arbeit ein Bild machen.

Da wir vor dem Abschluss des Planfeststellungsverfahrens zur Nordumfahrung, insbesondere zum entscheidenden Erörterungstermin, **jede** Unterstützung brauchen, bitten wir Sie, einmal zu überlegen, ob Sie sich unserem Verein anschließen wollen.

Der volle Mitgliedsbeitrag beträgt 20 € im Jahr (ermäßigt 10 €). Jedes neue Mitglied hilft uns, unsere Position zu stärken. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Einen Aufnahmeantrag finden sie [hier](#).

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Vorstand der BISF